

# Co<sub>2</sub>ntracting: build the future!



## Kompetenzzentrum Contracting

# Vorbilder mit Einspargarantie

Modellprojekte für Energiespar-Contracting sollen zeigen, wie es geht – und so zum Nachahmen anregen.

Ziel des Kompetenzzentrums Contracting der Deutschen Energie-Agentur (dena) ist es, die Marktdurchdringung für die Energiedienstleistung Energiespar-Contracting (ESC) voranzutreiben und Kommunen beim Klimaschutz zu unterstützen.

Beim ESC werden Energieeffizienzmaßnahmen von einem spezialisierten Dienstleistungsunternehmen, dem Contractor, geplant und mit einer Garantie auf die Einsparhöhe umgesetzt. Städte, Gemeinden und Landkreise können mit ESC umfassende Energieeinsparmaßnahmen an ihren Gebäuden relativ zügig realisieren, selbst wenn es an Personal, Know-how und/oder finanziellen Ressourcen mangelt. Das Instrument bietet großes Potenzial, den Klimaschutz bei der öffentlichen Hand zu beschleunigen.

Um den ESC-Markt zu stärken, setzt die dena darauf, die Contracting-Akteure aller politischen Ebenen miteinander zu vernetzen, den Erfahrungsaustausch zu stärken, den Abbau politischer und rechtlicher Hemmnisse zu unterstützen sowie Wissen und Informationen rund um die Anwendung der Energiedienstleistung mit Einspargarantie zu vermitteln.

## Vorbilder regen zum Nachahmen an

Viele Kommunen sind sich ihrer Verantwortung in Sachen Energieeffizienz und Klimaschutz bewusst und stehen ESC offen gegenüber. Potenzielle Anwender wünschen sich jedoch mehr positive ESC-Umsetzungsbeispiele, die ihnen Orientierungshilfe bieten und von denen sie lernen können.

Um solche positiven Umsetzungsbeispiele zu schaffen, realisiert die dena **im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)** gemeinsam mit zahlreichen Unterstützern auf regionaler und lokaler Ebene das Modellvorhaben **„Co<sub>2</sub>ntracting: build the future! – Kommunen machen ihre Gebäude fit“**. In dessen Rahmen können bis 2025 bis zu 100 ESC-Projekte initiiert und zur Umsetzung gebracht werden. Die ESC-Modellprojekte werden systematisch begleitet und durch erfahrene ESC-Beraterinnen und -Berater kostenfrei unterstützt. Außerdem werden sie auf ihre Erfolgsfaktoren hin ausgewertet und als Vorbilder in die Breite kommuniziert. So sollen sie andere Kommunen zum Nachahmen anregen.

# Vorbilder schaffen, Nachahmer motivieren: mit ESC den Klimaschutzzielen näher kommen

## Ziele des Modellvorhabens

Die ESC-Modellprojekte sollen einerseits potenzielle Anwender der öffentlichen Hand zum Nachahmen anregen. Andererseits sollen sie dazu beitragen, das ESC-Know-how bei der öffentlichen Hand und regionalen Akteuren zu vertiefen. Durch den eng begleiteten Prozess sollen außerdem die unterschiedlichen rechtlichen Rahmenbedingungen in den Bundesländern aufgezeigt und gegebenenfalls Verbesserungen angeregt werden. Letztendlich dienen die Modellprojekte dazu, den Markt für die Energiedienstleistung ESC nachhaltig zu stärken.

## Ablauf im Modellvorhaben

### Vorbereitung für die Teilnahme: Orientierungsberatung

Kommunen benötigen für die Teilnahme an „Co<sub>2</sub>ntracting: build the future!“ eine abgeschlossene Contracting-Orientierungsberatung, welche die ESC-Eignung der zu sanierenden Gebäude bestätigt. Seit 2021 gibt es dafür eine Förderung durch das BAFA. Kommunen, die sich für die Teilnahme interessieren und noch keine Orientierungsberatung hatten, können sich dennoch bei der dena anmelden und erhalten dann Tipps und Hilfestellungen für die notwendigen weiteren Schritte.

### Realisierung des ESC: Umsetzungsberatung

In diese Phase fallen die Ausschreibung, die Vergabe und die Realisierung der geplanten Energieeinsparmaßnahmen. Alle Modellprojekte werden dabei kostenfrei durch erfahrene ESC-Beraterinnen und -Berater unterstützt und eng begleitet.

### Evaluation und Standardisierung

Während der Begleitung der Modellprojekte erhält die dena wertvolle Erfahrungen und Erkenntnisse, die in konkrete Empfehlungen und Praxishilfen für die Anwendung von ESC einfließen sollen.

## So profitieren Kommunen von der Teilnahme

Ergebnis der erfolgreichen Teilnahme werden ein oder mehrere energetisch sanierte Gebäude mit signifikant geringerem Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Ausstoß sein. Gleichzeitig übernehmen teilnehmende Kommunen eine Vorbildrolle bei Energieeffizienz und Klimaschutz.

Darüber hinaus profitieren die ESC-Modellprojekte von kostenfreier ESC-Umsetzungsberatung, praktischer Wissensvermittlung durch erfahrene ESC-Beraterinnen und -Berater und das dena-Team, Qualitätssicherung durch Beratung nach dena-Leitfaden, regelmäßigem Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen und Expertinnen und Experten, der Öffentlichkeitsarbeit der dena sowie der Auszeichnung bei bemerkenswerten Ergebnissen.

## Beteiligte und Unterstützer

Zahlreiche Akteure sind in den Prozess eingebunden:

- Regionale Energieagenturen und Kompetenzstellen für Contracting in den Bundesländern
- Landesregierungen, Landesministerien, Aufsichtsbehörden
- ESC-Beraterinnen und -Berater
- Contractoren als Anbieter von ESC
- Expertinnen und Experten mit technischer und juristischer Erfahrung
- Bundesweite und regionale Treiber und Multiplikatoren in einem bundesweiten Unterstützerkreis

## ESC-Modellprojekte in der Umsetzung

Aus der ersten Modellvorhaben-Runde, die im Jahr 2019 startete, begleitet die dena derzeit neun Kommunen und Länder bei der Realisierung ihrer ESC-Projekte:

- die **beiden Bundesländer** Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz,
- die **drei Landkreise** Mecklenburgische Seenplatte, Oder-Spree und Unstrut-Hainich sowie
- die **vier Städte** Konstanz, Pinneberg, Ratingen und Weil der Stadt.

Die Liegenschaften umfassen rund 160 Gebäude, darunter beispielsweise Schulen, Berufsschulzentren, Verwaltungsgebäude, Produktionsgebäude und Sportstätten.

## Mehr Informationen:

[www.kompetenzzentrum-contracting.de/modellvorhaben](http://www.kompetenzzentrum-contracting.de/modellvorhaben)



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

Die Veröffentlichung dieser Publikation erfolgt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) unterstützt die Bundesregierung in verschiedenen Projekten zur Umsetzung der energie- und klimapolitischen Ziele im Rahmen der Energiewende.

## KONTAKT

Jonathan Flesch  
Seniorexperte Quartier & Stadt  
Urbane Energiewende

Tel.: +49 (0)30 66 777-362

E-Mail: [jonathan.flesch@dena.de](mailto:jonathan.flesch@dena.de)

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)  
Chausseestraße 128 a  
10115 Berlin

[www.dena.de](http://www.dena.de)

Stand: 04/2022